

Objektnummer 34

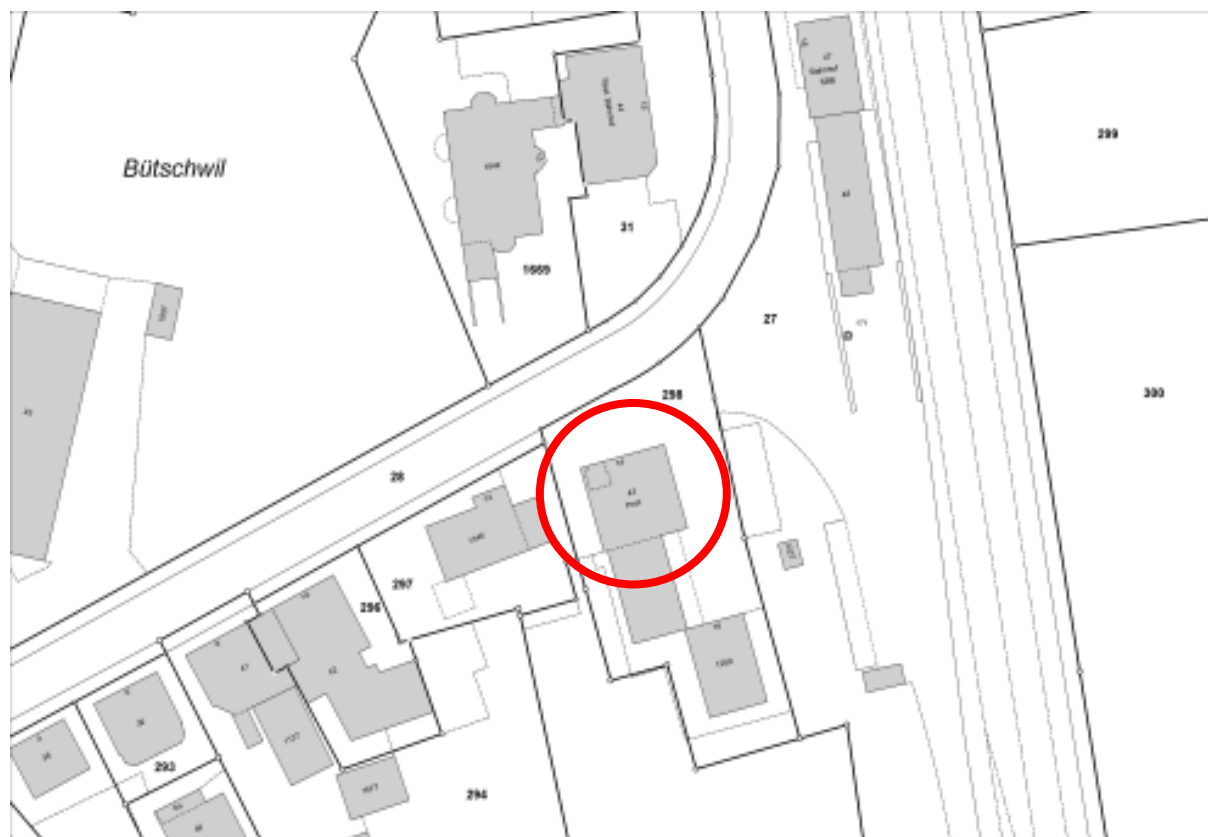
Strasse/Situation **Benennung**
Bahnhofstrasse 14 Postgebäude

Parzellennummer **Assekuranznummer**
298 43

Ortsbildinventar 1993 **Ortsbildinventar 1978**
Erwähnenswert, Kategorie 3 nein

Überarbeitetes Ortsbildinventar 2009 **Erhaltenswert**




Bewertung nach Kriterien: (maximal 3 Punkte)

Architektonische Qualität	●●	Ein städtisch anmutendes Gebäude, vermutlich von einem damals führenden – leider unbekanntem – Architekten erstellt.
Originaler Zustand	●●	Eine entsprechende Korrektur könnte durch richtige Farbgebung erreicht werden.
Geschichtliche Bedeutung	●●	Ein öffentliches Gebäude, das für alle Bütschwiler/innen von Bedeutung ist!
Identitätsfaktor	●●	Aufgrund seiner geschichtlichen Bedeutung.
Ortsbaulicher Stellenwert	●●●	Prägt entscheidend den Bereich der unteren Bahnhofstrasse.

Daten

Erbaut 1908 für Adolf Widmer-Huber.

Ortsbildlicher Kontext

Das Postgebäude liegt auf der südlichen Seite der Bahnhofstrasse, am Schluss einer Häuserzeile, die vom Geschäftshaus BLÖCHLIGER-WENK zum Bahnhof hinunter führt. Zusammen mit dem Bahnhof und dem (ehemaligen) Hotel BAHNHOF bildet es ein Dreieck mit Bauten aus der gleichen Bauepoche und ist daher für diesen Dorfteil von besonderer Bedeutung. Auf der Südseite schliesst ein flacher Annex an und verbindet die Post mit einem neueren Giebeldachhaus.

Beschreibung

Über annähernd quadratischem Grundriss erstelltes Massivgebäude mit drei Vollgeschossen und einem Halbgeschoss im flach gedeckten Mansardwalmdach. Letzteres wird nach Osten und zur Bahnhofstrasse von hochgezogenen Quergiebeln unterbrochen; die weiss gefasste Untersicht krägt markant vor und ist gekehlt.

Charakteristisch: Die unterschiedlichen Fenstertypen. So finden sich im ersten Obergeschoss Korb- bogen- und gekoppelte Fenster, weiter oben Biforenfenster. Im Quergiebel ist ein Fensterband zu erkennen, dessen Mittelstürze in gotisierender Manier überhöht sind (sog. "Staffelfenster").

Aussenrenovation leider ohne farbliche Differenzierung (Sockel - Obergeschosse nur noch mittels umlaufendem Gesims). Alarmsirene.

Erhaltungsumfang

Wünschenswert wäre eine Wiederherstellung der Gliederung durch entsprechende Farbgebung.

Archivhinweis/Literatur

Alte Ass. Nr. 1103 (seit 1874). – DANIEL STUDER, *Die Gemeinde Bütschwil – Ortsbilder und Bauten*, Bazenheid/Bütschwil 1993, Seiten 142-143.

